

3 Generationen europäischer Rootsmusik:

Blues, Roots & Song

mit

STEVE BAKER - MICHAEL van MERWYK - BAD TEMPER JOE

Das hat es in der europäischen Blues- und Rootsmusik bislang nur selten gegeben: Drei Sänger und Songschreiber aus drei Musiker-Generationen, die gleichermaßen packende Performer wie auch begnadete Instrumentalisten sind, gehen gemeinsam auf Tournee. Obwohl unverkennbar im Blues verwurzelt, liegt bei allen dreien der Schwerpunkt ihrer Musik eher bei Songs, die keineswegs den klischeehaften Versuch reflektieren, mit vermeintlich schwarzamerikanischer Authentizität zu punkten. Zutiefst persönlich spiegeln die Lieder die eigene Lebenserfahrungen und Attituden wieder, anstatt den Eindruck zu suggerieren, die Protagonisten seien gerade dem Mississippi-Dampfer entstieg.

Der gebürtige Londoner **Steve Baker** ist mittlerweile eine Mundharmonika-Legende, seine wegweisende Arbeit auf diesem Instrument hat eine Generation von Harpspielern in vielen Ländern beeinflusst und inspiriert. Als Begleiter und Partner hat er im Laufe einer mittlerweile mehr als 40-jährigen Profikarriere mit einer Vielzahl unterschiedlichster Künstler gearbeitet, darunter Tony Sheridan, Chris Jones, Abi Wallenstein oder Dave Goodman und ist außerdem als Autor, Workshopleiter, Studiomusiker und Berater der Firma Hohner international bekannt. Mit dem 2018 erschienenen Soloalbum „Perfect Getaway“ legt er nun die Rolle des Begleitmusikers ab und zeigt seine Fähigkeiten als Sänger, Songschreiber und Bandleader. Seine spannenden Eigenkompositionen reflektieren die vielseitigen musikalischen Einflüsse, die er über die Jahre in sich aufgesogen und verarbeitet hat und zeigen eine stilistische Bandbreite, die sich vom Singer/Songwriter über Country, Gospel, Blues und Rock'n'Roll bis hin zum Rock erstreckt.

Heute gehört der Sänger, Gitarrist und Songschreiber **Michael van Merwyk** zu den angesehensten deutschen Blues- und Rootskünstlern. Seine Eigenmarke Americana Euro Style wird gleichermaßen von der Fachpresse gelobt und bei internationalen Musikern und Veranstaltern geschätzt. So wurde er als einer der wenigen Europäer sogar zweimal auf das renommierte „Lucerne Bluesfest“ eingeladen und spielte auf CD's von u.a. Larry Garner und Big Daddy Wilson, die er auch häufig auf Ihren Tourneen als Musiker begleitete. Sein Stil ist unverkennbar: autodidaktisch und emotional. Die Stimme brummelt wie eine Mischung aus Dr. John und Johnny Cash, sein Gitarrenspiel ist funky wie Johnny Guitar Watson und rauh wie Albert King. Der über die Jahre mehrfach ausgezeichnete Musiker und Komponist wurde zuletzt 2016 bei den German Blues Awards zum Besten Blues-Sänger und Besten Blues Gitarristen Deutschlands gekürt. All das ist „Made in Merwyk“, weil mit so viel Erlebtem das Texten und Komponieren zum Kinderspiel wird.

Wenn es um akustischen Blues in deutschen Landen geht, dann führt mittlerweile kein Weg mehr an **Bad Temper Joe** vorbei. Das Online-Bluesmagazin Wasser-Prawda nennt Joe „einen der wirklich wichtigen Songwriter und Gitarristen der

deutschen Bluesszene“, germanblues.org sieht ihn „auf dem Weg an die Spitze der deutschen Akustikszene“ und mit seinem Album „Solitary Mind“ (Februar 2017) hat er endgültig die Bezeichnung „Geheimtipp“ abgelegt. Im Oktober des gleichen Jahres folgte das erste Album mit kompletter Band („Bad Temper Joe and his Band“) und schon im April 2018 präsentierte er sein neues Album „Ain't Worth a Damn“, eine Sammlung aus eigenen und traditionellen Bluesstücken. Der 25-jährige Bielefelder gilt zurecht als Hoffnungsträger der europäischen Rootsmusik, mit markigen Texten ganz eigener Prägung, beeindruckenden Instrumentalfähigkeiten und einer souveränen Bühnenpräsenz.

Bluesbarde Michael van Merwyk und Mundharmonika-As Steve Baker treten seit einigen Jahren gemeinsam im Duo auf und spielen bei Auftritten immer Songs von beiden Künstlern. Gemeinsam mit Bad Temper Joe stehen nun drei Generationen der europäischen Blues- und Roots Musiker zusammen auf der Bühne, um ein spannendes Programm zu präsentieren, das Lieder von allen drei Songschreibern umfasst und sowohl musikalisch wie auch stilistisch ein äußerst facettenreiches Konzerterlebnis verspricht.